

WZ+ Fußball-Bezirksliga

Germania Wuppertal enttäuscht im Nachholspiel in Wermelskirchen

Wermelskirchen/Wuppertal · Im Kellerduell unterliegt die Bayzit-Elf dem Tabellennachbarn mit 0:4 und verpasst die Chance, sich einen kleinen Puffer zur Abstiegszone zu verschaffen. Am Sonntag kommt der FSV Vohwinkel zum Freudenberg.

08.04.2026, 11:34 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Offensiv brachten die Germanen – hier Stürmer Wilfrid Taki – in Wermelskirchen wenig zustande und kassierten in Hälfte zwei vier Gegentreffer. –

Foto: Marc Posthaus

Fußball-Bezirksligist SSV Germania Wuppertal hat am Dienstagabend im Nachholspiel bei Tabellennachbar SV Wermelskirchen, die große Chance verpasst, sich ein weiteres Stück von der Abstiegszone zu entfernen. Nach torloser erster Hälfte unterlag das Team von Trainer Ünsal Bayzit am Ende deutlich mit 0:4 und verlor damit auch den direkten Vergleich gegen den Bergischen Nachbarn, den man im Hinspiel noch mit 3:1 besiegt hatte. „Von zwei schlechten Mannschaften hat heute die etwas Bessere gewonnen. Wir haben schlecht gespielt und das Spiel, vielleicht nicht in der Höhe, aber verdient verloren“, kommentierte Bayzit nachher enttäuscht.

Mit einem Erfolg hätte das Team vom Freudenberg sogar an den Wermelskirchenern vorbeiziehen können, doch nach den guten Auftritten der Vorwochen fanden die Wuppertaler nie richtig in die Partie. Der erste Durchgang verlief relativ unspektakulär mit wenigen Höhepunkten. SSV-Keeper Noah Bogun konnte die „Null“ für Germania halten. „Der Schlüssel war sicher das schnelle Gegentor nach der Pause“, sagte Bayzit nach dem Spiel. Ausgerechnet kurz davor hatte seine Mannschaft eine große Konterchance liegengelassen. Dann klärten die Hausherren mit einem langen Schlag und konterten. Torjäger Nick Salpetro erzielte mit seinem 13. Saisontreffer die Führung (47.). Danach hatte man, anders als in den Vorwochen, nicht das Gefühl, dass sich die Germanen gegen die drohende Niederlage aufbäumten. Spätestens, nachdem Furkat Asut von einem individuellen Fehler profitiert und auf 2:0 gestellt hatte (73.), war die Partie durch. Ein Doppelpack von Luca Postic (86., 88.) machte es am Ende dann noch sehr deutlich.

Für den SSV geht es am Sonntag mit einem Heimspiel gegen Ortsnachbar und Top-Klub FSV Vohwinkel weiter. Der Druck, zu punkten ist weiter gewachsen, zumal sich parallel die direkten Verfolger Viktoria Rott und SSV Berghausen gegenüberstehen.

Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.



[Link kopieren](#)